

# Quickie-Ideen, die ins Tun bringen

Es muss nicht immer ein langer Blogartikel sein! Denk klein + konkret [Plankton lässt grüßen!], um deine Leser anzustupsen. Anstupser heißt, dass du mit einer kleinen, konkreten Anregung dazu bringst, direkt etwas zu tun. Hier sechs Varianten samt Beispielen:

① Denkfrage	② Blitzlicht	③ Schau dir das an!
<p>Du stellst eine Denk-Frage, deren Antwort dem Leser einen Aha-Effekt bringt. Wenn es sinnvoll ist, brichst du diese eine Frage später in „Unterfragen“ herunter.</p>	<p>Mit dem Blitzlicht fragt der Leser bei sich einen Status Quo ab. Das kann eine Gefühlslage sein, wie es ihm mit etwas geht oder wie der Stand der Dinge ist.</p>	<p>Du hast eine kurze, sofort „verdauliche“ Information in einer externen Quelle. Das kann ein kurzes Video sein, ein interessanter Artikel oder Audio.</p>
<p>Beispiele für Plankton-Arbeitstitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Entscheidung würdest du gern ungeschehen machen?</li> <li>• „Wenn ich ein Tier wäre ...“ – Selbsteinschätzung mal anders</li> <li>• Von welcher Autoritätsperson habe ich am meisten gelernt und warum?</li> </ul>	<p>Beispiele für Plankton-Arbeitstitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für CheffInnen: Das tägliche Klima-Barometer fürs Team</li> <li>• Schnell-Check für Momente, wo dir alles über den Kopf wächst</li> <li>• Konsequenter zum Ziel: Der ehrliche Lust-Abchecker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Gründe, warum mir der Beitrag „Selbstliebe ist überbewertet“ so viel gebracht hat</li> <li>• Sehenswert: Video erklärt die Körperchemie bei Depressionen</li> <li>• Dieser Podcast einer Stripperin ist relevant für Marketer</li> </ul>

Bitte beachte, dass in jedem meiner Beispiele klar drinsteht, worum es im Text geht. Da steht nichts Allgemeines à la „Eine gute Übung für bessere Kommunikation“. Deute nie nur an, sondern der Plankton-Arbeitstitel muss DIR SELBST ganz genau sagen, worauf der Text rausläuft.

④ <b>Schnelle Übung</b>	⑤ <b>Verhaltens-Gegenteil</b>	⑥ <b>Wie geht's noch?</b>
<p>Du beschreibst eine Körper-Übung oder mentale Methode, die der Leser jetzt sofort (und auch sonst zwischendurch) mal eben machen kann.</p>	<p>Wir alle haben so unseren gewohnten Trott und Verhaltens-Muster. Hier regst du den Leser an, das Gewohnte durch das Gegenteil zu ersetzen.</p>	<p>Gewohnheiten oder ein eingeschränkter Blick lassen oft nur naheliegende Vorgehensweisen/ Lösungen sehen. Du regst den Leser zu Alternativen an.</p>
<p>Beispiele für Plankton-Arbeitstitel:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Minuten gegen Nackenverspannungen</li> <li>• Stimmungsheber Mini-Tanzpause (bürotauglich)</li> <li>• Akuten Stress wegatmen - im 4:1-Rhythmus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirksame Handbremse gegen Rechtfertigungen: Das Nicken</li> <li>• Hektik, weil die Deadline naht: Arbeite langsamer + bewusster!</li> <li>• 3 Gründe, warum Überpünktliche später losgehen sollten (+ trotzdem pünktlich sind)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statt „Das hätt ich sagen sollen“: Souverän mit Mimik kontern</li> <li>• Schnelle Entscheidung gefordert? Mit der 3 W-Methode entkommst du dem Tunnelblick</li> <li>• Still und zurückhaltend? Präsenz zeigen mit Fragen</li> </ul>

Jede Variante lässt sich für einen Kurztext nutzen + ist für einen ausführlichen Artikel geeignet.